

Lahme Verwaltung boykottiert Ausbau

Hemmschuh für La Gomera

Die langsame Bearbeitung von Projektplänen in der kanarischen Zentralregierung auf Gran Canaria entpuppt sich als Stolperstein für die Investition von drei Millionen Euro zur Verbesserung der Küste bei Hermigua.



Die wunderschöne Nordküste rund um Hermigua soll ein neues Gesicht und mehr touristisches Gewicht bekommen

Die finanziellen Mittel sind unter anderem aus dem Regierungsfonds in Madrid zugesagt, das Projekt steht und einzig die Baugenehmigung seitens der Kanarenregierung fehlt. Das Projekt sieht eine Neugestaltung des gesamten Küstenabschnitts im Norden vor. Unter anderem soll das Schwimmbad in Santa Catalina in ein Zentrum für Naturtherapien umgestaltet werden. Gerade im Norden der Insel ist es wichtig, Attraktivität zu schaffen, die den Freizeitwert sowohl für Besucher als auch für Einheimische erhöht. Während La Gomeras Präsident Casimiro Curbelo auf die nötigen Genehmigungen wartet, um das Vorhaben in Angriff nehmen zu können, muss er sich von der Opposition den Vorwurf gefallen lassen, nichts zur Erschließung des Nordens beizutragen. „Es liegt nicht an mir. Ich habe alle Hebel in Bewegung gesetzt, die mir zur Verfügung stehen, um dieses Projekt voranzutreiben und die Finanzierung zu sichern. Sobald ich grünes Licht aus der Regierung erhalte, legen wir los“, rechtfertigt er sich. Auch er sähe keinen Sinn darin, dass Gelder für Projekte bereitgestellt würden, die man dann einzig aufgrund einer schleppenden Bearbeitung in den zuständigen Behörden nicht abrufen könne. Allerdings läge es nicht an seiner Nachlässigkeit, sondern an der übergeordneter Stellen.

Wiedereröffnung des Theaters Circo de Marte

Das Theater Circo de Marte in La Palmas Hauptstadt, das 540 Zuschauern Platz bietet, hat nun wieder seine Tore geöffnet. Vorgegangen war die jahrelange Restaurierung dieses historisch wertvollen Gebäudes. Es soll künftig Platz für ein kulturell anspruchsvolles Theaterprogramm bieten. Erbaut wurde das Theater 1871 für Hahnenkämpfe und Zirkusdarbietungen; in den vergangenen 24 Jahren stand es leer.

Am Eröffnungsakt des Teatro Circo de Marte, das sich im Besitz der Stadt Santa Cruz de La Palma befindet und 1997



Das Circo de Marte erstrahlt wieder in neuem Glanz

Fotos: www.teatrocircodemarte.es



zum „Gut von kulturellem Interesse“ erklärt wurde, haben unter anderem Beatriz Corredor, die kanarische Wohnungsbauministerin, und Kanarenpräsident Paulino Rivero teilgenommen.

Die langjährigen Restaurationsarbeiten kosteten 6 Millionen Euro und wurden von dem Architekten Alejandro Haddad geleitet. Im 20. Jahrhundert diente das Theater Circo de Marte vorerst für Theateraktivitäten und in seiner letzten Phase vor seiner Schlie-

ßung für Tanzdarbietungen, Musicalaufführungen und als Kino. 1981 kaufte die Stadt Santa Cruz de La Palma das Gebäude, um es wieder als Theater zu nutzen.

An der Eröffnung wurde unter anderem das sinfonische Werk „San Borondón, Poema Sinfónico de una Isla“ von dem palmerischen Komponisten Luis Cobiella Cuevas aufgeführt, einer der bemerkenswertesten Persönlichkeiten von La Palma und den Kanarischen Inseln überhaupt.

Bewohner eines kleinen Dorfes auf La Gomera leben wie in der Steinzeit

Sogar den Ziegen geht es noch besser

Die Bewohner des Ortsteils von Tejiade in der Gemeinde San Sebastián de La Gomera beklagen sich seit Jahren darüber, dass sie weder genügend Wasser noch eine ordentliche Stromversorgung hätten.

für eine ordentliche Wasser- und Stromversorgung kämpfen. Die Inselregierung und die Gemeindeverwaltung würden sich seit jeher gegenseitig den Ball zuspielen – geschehen sei aber bisher überhaupt nichts.

ber, dass für die Erneuerung der Häuser sowie Papierkrum wie für die Erstellung eines Neubaus verlangt würde. Dabei seien die meisten Häuser bereits am Einstürzen. Die Bewohner von Tejiade haben nun auf La Gomera und Teneriffa 4.000 Unterschriften gesammelt, die ihnen helfen sollen, bei den Behörden endlich Gehör zu finden. Auf dieser Insel sei die Vetternwirtschaft vorherrschend und man sei von Gemeinde und Inselverwaltung schon seit langem im Stich gelassen worden, führte Cabrera verbittert aus. Seit neun Jahren gäbe es in Tejiade Straßenlaternen, aber da man keine Stromversorgung hätte, würden sie nur an den Festen zum Leuchten gebracht und dies mit Hilfe eines Generators.

Der Präsident der Vereinigung der Bewohner von Tejiade führte weiter aus, dass jedes Haus über einen eigenen Generator verfüge, um Strom zu erzeugen. Diese Generatoren aber würden völlig Lärm produzieren, dass man während der Nacht kaum schlafen könne.



Tejiade gehört zur Gemeinde San Sebastián

Im Gespräch mit Journalisten meinte Pedro Cabrera, Präsident der Vereinigung der Bewohner von Tejiade, dass es an anderen Orten sogar den Ziegen noch besser ginge als ihnen, denn die hätten Licht in ihren Ställen. Bereits seit zwanzig Jahren würden sie

Tejiade befindet sich auf halbem Weg zwischen San Sebastián und Playa de Santiago. Der Ortsteil gehört zu San Sebastián und zählt 50 Häuser mit insgesamt 130 Bewohnern. Die meisten Häuser sind schon annähernd 100 Jahre alt. Pedro Cabrera klagt darü-

DESIGN
BOCONCEPT COLLECTION 2009

DER NEUE KATALOG IST DA!

Hol dir deinen Gratis-Katalog bei uns im Geschäft

www.boconcept.com

Gran Canaria:
C.C. Las Arenas • C.C. Atlántico
Teneriffa:
Gegenüber C.C. Santa Cruz - Carrefour

BoConcept®